



Wem von ihnen man dann schmeichelt,
 Wen von ihnen man gar streichelt,
 Stets riskiert man, daß sie krachen.
 Denn sie haben meistens Mucken,
 Die zuletzt uns andre jucken.
 Weiß man recht, ob sie im Hellen
 Echt sind oder sich verstellen?
 Weiß man, wenn sie tief sich ducken,
 Ob das nicht zum Sprung geschieht.
 Aber abends, nachts, im Dunkeln,
 Wenn dann ihre Augen funkeln,
 Weiß man alles oder flieht
 Vor den Funken, die sie stieben.
 Doch man soll nicht Frau'n, die ihre
 Schönen Katzen wirklich lieben,
 Menschen überhaupt, die Tiere

Lieben, dieserhalb verdammen.
 Sind Verliebte auch wie Flammen,
 Zu- und ineinander passend,
 Alles Fremde aber hassend.
 Ob sie anders oder so sind,
 Ob sie männlich, feminin sind,
 Ob sie traurig oder froh sind,
 Aus Madrid oder Berlin sind,
 Ob sie schwarz, ob gelb, ob grau, —
 Auch wer weder Katz noch Frau
 Schätzt, wird Katzen gern mit Frauen,
 Wenn sie beide schön sind, schauen.
 Doch begegnen Ringelnasen
 Häßlich alte Frau'n mit Katzen,
 Seht er schnell drei Schritt zurück.
 Denn er sagt: Das bringt kein Glück.

Joachim Ringelnaz



5